



---

## Ausgeben von Gegenständen über Leckerchen streuen

Bei diesem Aufbau für das Ausgeben, muss der Hund nichts hergeben (Knabberspaß), sondern er bekommt immer irgendetwas nach dem Signalwort (Aus)

Also: Signalwort – Leckerchen auf die Erde streuen.

Hierbei ist wichtig, dass während der Hund die Leckerchen frisst, wir uns mit der Hand seiner Schnauze nähern, sodass er von vorn herein lernt, dass ihm durch die menschliche Hand nichts weg genommen wird. Führt diese Grundübung über 1 Woche 2x tägl. für 5-10 Minuten durch.

Die Abfolge: Aus sagen und Leckerchen streuen wird jetzt generalisiert, d.h. mal im sitzen, mal wird eine Einkaufstasche in der Hand gehalten oder beim staubsaugen/fegen oder einen Müllbeutel oder ihr schließt eine Tür auf bzw. zu etc. Macht es auch, wenn Euer Hund auf seinem Platz legt und streichelt ihn dabei, wenn er die Leckerchen frisst.

Jetzt wird die Ablenkung weiter gesteigert. Hier legt zunächst einen für Euren Hund uninteressanten Gegenstand auf die Erde, den er auch nicht sofort ins Maul nehmen will. Sobald euer Hund den Gegenstand anschaut, sagt ihr das Signalwort und werft die Leckerchen auf die Erde beim Hund.

Nun steigert Ihr die Ablenkung, nehmt ein Spielzeug, das euer Hund ins Maul nehmen kann und nach und nach steigert ihr die Spielzeugattraktivität, bis hin zum Lieblingsspielzeug Eures Hundes. Nun variiert Ihr auch die Belohnungen, z.B. ihr spielt mit Eurem Hund ein Zerrspiel mit dem Zergel, sagt das Signalwort, Hund lässt den Zergel los und dann wird ein anderes Spielzeug, z.B. ein Quietschspielzeug geschmissen.

Lässt Euer Hund das Spielzeug nach dem Signalwort nicht sofort fallen, dann ist das Spielzeug noch zu aufregend für Euren Hund und ihr müsst einen Schritt zurück gehen und nochmal mit einem weniger attraktiven Spielzeug üben.

Die Übungen führt Ihr alle im Haus durch. Wenn es drinnen gut klappt, dann geht Ihr erst nach draußen und dort fangt Ihr wieder mit der Grundübung an, wobei der Hund zunächst hierbei an der Leine ist.

Baut das Ausgeben sehr sorgfältig aus, denn es kann für Euren Hund lebensrettend werden, wenn er z.B. einen Giftköder aufnimmt.